

Im Advent, wenn sich so viele nach Besinnlichkeit, Einkehr und Stille sehnen, kommt mir in den biblischen Texten einer entgegen, der so ganz das Gegenteil ist. Ich meine Johannes, den Täufer, der äußerst aktiv, mit großer Energie, Engagement und Wortgewalt zur Umkehr vom bisherigen Lebenswandel aufruft. Damals hat er sehr beeindruckt: optisch durch seinen „Umhang aus Kamelhaar“ (Mt 3, 4) mit „ledernem(n) Gürtel um seine Hüfte“, aber auch durch seine asketische Lebensweise, in der Wüste lebend ernährte er sich von „Heuschrecken und Honig von wild lebenden Bienen“ (ebd.). Er nahm offensichtlich selber sehr ernst, wozu er aufrief:

„Wendet euch zu Gott und bringt Taten für das Leben, die Früchte der Umkehr, hervor!“ (Mt 3, 8)

Arbeitsreich, voll, anstrengend – diese Zeit für Johannes in der Wüste.

Das ist es auch für die, die sich auf seine Worte einlassen. Advent ist herausfordernd, weil er Umkehr bedeutet: zu einem anderen Lebensstil. Advent ist anstrengend, denn er fordert auf, sich neu auf die eigenen Ziele im Leben auszurichten. Was hat welchen Stellenwert? Will ich ausschließlich Pflichten und Erwartungen erfüllen? Wie viel Zeit nehme ich mir – und wofür?

Johannes erledigt sein überaus volles, anstrengendes Alltagsgeschäft – weil er davon überzeugt ist, dass ein anderes Miteinander, Fürsorge, Gerechtigkeit möglich ist. Dazu braucht es neben Anstrengung Träume von einer neuen, anderen, friedvollen Welt.

Davon hören wir auch in einer Lesung des 2. Advents:

„Der Säugling wird vergnügt an der Höhle der Kreuzotter spielen,
und nach dem Loch der Giftschlange wird das Kleinkind mit seiner Hand patschen.“ (Jes 11, 8)

Wenn wehrlose Kinder nicht mehr in Gefahr sind, sondern spielend leben können - wenn kein Kind mehr gefährdet ist, dann ist Gottes Reich angebrochen. Wenn nichts Böses mehr getan wird (vgl. Jes 11, 9), dann wird die Welt wirklich neu. Beides gehört irgendwie zusammen im Advent: das Träumen von einer anderen Welt und von einem vertieften, innigen persönlichen Leben - und die persönliche Neuausrichtung, Engagement, Anstrengung, Handeln.

Ich wünsche Ihnen und mir eine inspirierte und engagierte Adventszeit, in der wir neu zu uns selber und zu unserer Ausrichtung im Leben finden!